



Zahl der Woche: 195,4 Tsd.

Der Abgang ganzer Gebäude in Sachsen-Anhalt war im Jahr 2024 weiterhin rückläufig und konzentrierte sich wie in den Vorjahren auf die Landkreise. 525 ganze Gebäude mit einer Wohn- und Nutzfläche von 195,4 Tsd. m² wurden abgerissen. Gegenüber 2023 waren das 7,7 % weniger Abgänge und gegenüber 2020 sogar ein Minus um 35,6 %. 2024 entfielen lediglich 13,3 % aller Gebäudeabgänge auf die 3 kreisfreien Städte. Das Statistische Landesamt verzeichnete besonders in den Landkreisen Harz (63 Gebäude) und Salzlandkreis (72 Gebäude) einen überdurchschnittlich hohen Rückbau. Die größten Wohn- und Nutzflächenabgänge gab es ebenfalls im Salzlandkreis (23,6 Tsd. m²) und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (23,2 Tsd.m²).

Der Bauabgang betraf vor allem Gebäude, die vor 1919 (160) oder zwischen 1949 und 1978 (152) errichtet worden waren. Unter die Gebäudeabrisse der älteren Bauepoche fielen 84 Wohn- und 76 Nichtwohngebäude, während reichlich 2/3 (104) der abgegangenen Gebäude mit Baujahr 1948 bis 1978 ein Nichtwohngebäude waren.

Weitere Informationen zum Thema Bautätigkeit und Wohnen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Bauabgänge können über die [Tabellen zu Bauabgängen \(31141\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de